

ERGEBNISNIEDERSCHRIFT NR. 3/2021

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Schulen und Sport der Stadt Lahr/Schwarzwald am Mittwoch, 14.07.21 , Mehrzweckhalle, Bürgerpark 1

Dauer der Sitzung: 17:33 Uhr bis 18:53 Uhr

Teilnehmende:

Sitzungsleitung Erster Bürgermeister Schöneboom

Freie Wähler: Stadtrat Roth
Stadträtin Deusch
Stadtrat Girstl

Bündnis 90/Die Grünen: Stadträtin Granderath
Stadtrat Przibilla
Stadträtin Nguyen

SPD: Stadtrat Hirsch
Stadträtin Frei
Stadträtin Kremling-Deinert

CDU: Stadtrat Dörfler
Stadträtin Korn

AfD: Stadtrat Haller vertritt Christine Amann-Vogt
Stadtrat Himmelsbach

FDP Stadträtin Dr. Sittler ab 17:38 Uhr

Linke Liste Lahr & Tier-
schutzpartei Stadträtin Öger ab 17:38 Uhr
Stadtrat Durke

Sachkundige Einwohner: Herr Arias-Siehl vertritt Herrn Rinderspacher
Herr Endres
Frau Hoefert
Frau Kopp
Herr Krause
Frau Llombart
Frau Ludwig
Frau Marrek
Frau Möllinger
Frau Saban
Frau Sütterlin
Frau Wagner

Sachkundige Einwohner
ohne Stimmrecht:

Frau Beck vertritt Frau Müller-Schuhmacher

entschuldigt fehlen:

Stadtrat Wille
Stadträtin Amann-Vogt vertreten durch Stadtrat Haller
Stadtrat Uffelmann
Frau Bucherer
Frau Ducksch
Frau Müller-Schuhmacher vertreten durch Frau Beck
Frau Neumeister
Herr Rinderspacher vertreten durch Herr Arias-Siehl
Frau Ruder

Protokollführung:

Frau Münchbach

Zuhörende:

-

Diese Sitzung ist nach § 34 GemO ordnungsgemäß einberufen und geleitet. Sie wird vom Vorsitzenden eröffnet mit der Feststellung, dass der Ausschuss für Soziales, Schulen und Sport beschlussfähig und die Tagesordnung ortsüblich bekannt gemacht ist.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

I. INFORMATIONEN

1. Sachstand Landesturnfest, Vorstellung des Programms

Max Walter führt kurz anhand einer Präsentation (s. Anlage 1 zum Protokoll) in das Thema ein. Der Programmüberblick des Landesturnfestes 2022 wird an die Sitzungsteilnehmenden ausgeteilt (s. Anlage 2 zum Protokoll).

Stadträtin Dr. Sittler und Stadträtin Öger treten der Sitzung um 17:38Uhr bei.

Herr Walter erläutert, dass Wettkämpfe in verschiedenen Sportarten von Geräteturnen, über Faustball bis hin zum inklusiven Vereinswettkampf angeboten werden sollen. Neben den Wettkämpfen werden außerdem zahlreiche Shows und Vorführungen angeboten. Das Festgelände wird sich aufteilen auf das Turnfestzentrum am Seepark sowie die Festbühne am Marktplatz. Das Gelände rund um das Turnfestzentrum am Seepark wird eingezäunt werden, um den Eintritt des Publikums kontrollieren zu können. Für die Turnfestbesucher wird es zahlreiche Mitmachangebote auf dem Gelände geben. Die Unterbringung der Turnfestteilnehmenden wird in knapp 30 Schulen in Lahr, Friesenheim, Ettenheim und Kippenheim stattfinden. Hier ist man frühzeitig mit den Schulen ins Gespräch gegangen und konnte ca. 8.000 Übernachtungsplätze zur Verfügung stellen.

Das Landesturnfest soll für Lahr folgenden Mehrwert bringen: Werbung für die Stadt, Gastronomie & Einzelhandel sowie Vereine profitieren davon, Schulen und Kitas beteiligen sich an einem Aktivtag, Angebote für die Bevölkerung (kulturell und sportlich).

Frau Töpfer ergänzt, dass es derzeit die Idee gibt, Kinder und Jugendliche schon vorab auf das Landesturnfest hin fiebern zu lassen. Dafür soll es im Vorfeld z.B. verschiedene Aktionen für Kinder und Jugendliche in Kitas und Schulen geben um z.B. Bewegungspunkte zu sammeln. Die Planungen für diese Aktionen laufen derzeit noch.

Es entsteht ein kurzer Austausch.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Vorstellung zustimmend zur Kenntnis.

2. Zwischenstand Machbarkeitsprüfung Stadtgulden 20/21

Jakob Crone stellt den TOP vor. Er gibt einen kurzen Zwischenbericht des zweiten Durchlaufes des Projektes Stadtgulden. Herr Crone erläutert, dass das Stadtgulden Projekt unter der Corona Pandemie gelitten habe. Gleichzeitig freut er sich, dass Josie Giedemann ihn bei der Machbarkeitsstudie der eingereichten Projekte unterstützt.

Insgesamt sind 68 Vorschläge eingegangen, das sind ca. 40% weniger Vorschläge als beim ersten Durchlauf 2019. Herr Crone führt den Rückgang auf drei Faktoren zurück: 1.) Corona-Pandemie, 2.) im ersten Jahr Postwurfsendung, 3.) im ersten Jahr große Mitmacheffekte der Bürger.

In diesem Jahr hat es zum ersten Mal eine Jugend-Projekt-Schmiede gegeben. Das Event war virtuell geplant und konnte dann doch live stattfinden. Die Jugend-Projekt-Schmiede war ein Kooperationsprojekt von Jugendgemeinderat, Schlachthof und Lahrer Jugendlichen. Das Fazit von Herrn Crone zu diesem Kooperationsprojekt fällt insgesamt gut aus. Es ist ihm allerdings nicht gelungen, die Lahrer Schulen mit ins Boot zu nehmen.

Er gibt einen Ausblick auf den Herbst: bis Ende August soll die Machbarkeitsstudie fertiggestellt sein, am 16. Oktober wird der Tag der Entscheidung ohne das Suppenfest stattfinden.

Im kommenden Jahr steht der dritte Durchlauf des Projektes bevor, welches als Pilotprojekt gestartet ist. Herr Crone wird im Vorfeld zum dritten Tag der Entscheidung im kommenden Jahr noch eine Zwischenevaluation des Stadtguldens Projektes durchführen.

Es entsteht ein kurzer Austausch im Gremium.

Auf Antrag von Stadträtin Granderath sollen die Umsetzungsprojekte des Stadtguldens seit 2019 in einer der kommenden Ausschusssitzungen vorgestellt werden.

3. Weiterentwicklung Beruf & Co. - Digitale Berufsorientierungsplattform

Madeleine Bohnet erläutert den aktuellen Sachstand zu den beiden Projekten „Erfolgreich in Ausbildung“ (EiA) und „Beruf & Co.“ anhand einer Präsentation (s. Anlage 3 zum Protokoll). Beide Projekte werden zu 50 % gefördert durch die Agentur für Arbeit sowie über städtische Haushaltsmittel i.H.v. ca. 125.000 Euro/Jahr. EiA soll mit einem angepassten Konzept ab 2022 weitergeführt werden.

Die Förderperiode für Beruf & Co. endete am 31.05.2020 und soll künftig in einem digitalen, nachhaltigen Format auf einer virtuellen Plattform weiter laufen. Dabei soll das bereits geschaffene große Netzwerk von Beruf & Co. weiterhin erhalten bleiben. Die Idee für eine mögliche digitale Umsetzung ist, dass die bisherigen ausstellenden Unternehmen und Institutionen der Beruf & Co. Messe ihr Profil auf einer virtuellen Plattform präsentieren. Ziel ist, dass die Unternehmen freie Ausbildungs- und Praktikplätze auf der Plattform einstellen, um damit ein Instrument der beruflichen Orientierung zu schaffen, das für Schülerinnen und Schüler ganzjährig nutzbar ist. Derzeit stehen zwei verschiedene Plattformanbieter zur Auswahl. Über die Sommermonate bis zum Herbst hin soll die Auswahl eines Anbieters stattfinden und die Plattform erstellt werden. Spätestens Ende 2021 soll die Plattform dann an den Start gehen.

Herr Kaufmann, Ansprechpartner der Arbeitsgemeinschaft Lahrer Mittelständischer Unternehmen (ALMI) und Kooperationspartner berichtet kurz von der Jobexpedition, die auf Initiative der ALMI gegründet wurde. Das Format Jobexpedition soll weiter bestehen bleiben. Dies beinhaltet eine Art Superpraktikum, welches Schülerinnen und Schülern ermöglicht, an 4 Tagen in 4 Unternehmen Berufe kennenzulernen. Die Praktika waren aufgrund von Corona obsolet. Das sei mit ein Grund dafür, dass viele Lehrstellen nicht besetzt werden konnten, da kaum Bewerbungen eingegangen sind. Mit der von Frau Bohnet vorgestellten Plattform soll der Weg von Schule zu Beruf erleichtert werden. Daran will sich auch die ALMI beteiligen.

Die Fraktionsrunde wird eröffnet. Es entsteht eine kurze Aussprache im Gremium.

II. OFFENLEGUNGSVERFAHREN

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Schulen und Sport vom 03.02.2021

Es bestehen keine Einwände; das Protokoll wird genehmigt.

Es wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Soziales, Schulen und Sport während der gesamten Dauer der heutigen Sitzung gewährleistet war.

Lahr/Schwarzwald, 14.07.2021

Vorsitzender

Protokollführung